

---

ALTENPFLEGE Hannover 2014- BVMed Forum „Homecare“ 25.-27.03. 2014

---



**Herzlich willkommen in Hannover  
zum  
BVMed-Forum „Homecare“**

**ALTENPFLEGE 2014**



## **Grundlagen der HOMECARE-Versorgung**

# **Zukunftsmodelle in der Homecare-Versorgung**

- Behandlungspfade
- Hilfsmittelversorgung 2020
- Rolle der Homecarer und Pflegedienste

## **Grundlagen der HOMECARE-Versorgung**

1. **Gesellschaftliche Rahmenbedingungen**
2. **Politische Rahmenbedingungen**
3. **Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln**
4. **Trends der Zukunft - Fazit**

## **Grundlagen der HOMECARE-Versorgung**

- 1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen**
2. Politische Rahmenbedingungen
3. Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln
4. Trends der Zukunft - Fazit

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

bei der älter werdenden Bevölkerung - Durchschnittsalter 83 Jahre -

bei der sinkenden Bevölkerung - 2060 ./ 14 Mio. Menschen -

bei drastisch steigender Pflegebedürftigkeit - lt. Statistischem Bundesamt

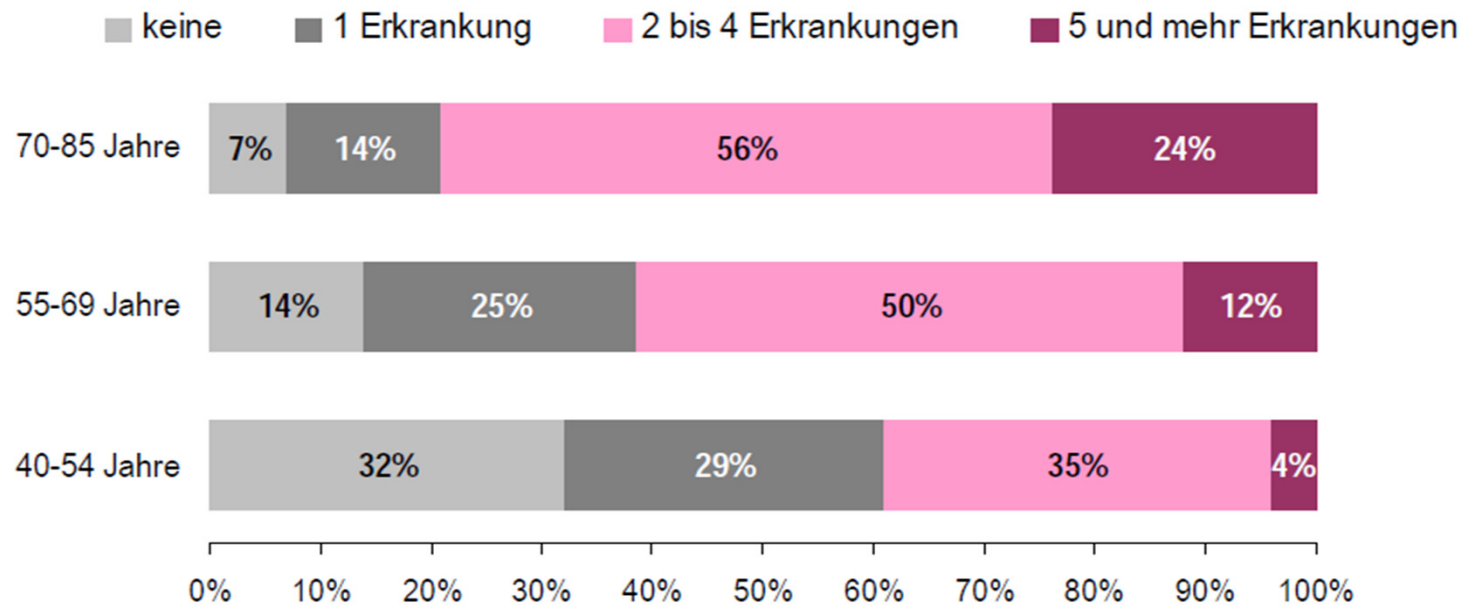
- 2010 2.2 Mio Pflegebedürftige -
- 2050 4.5 Mio Pflegebedürftige -

bei steigender Lebenserwartung

- 2009 - 4.1 Mio Menschen über 80 Jahre -
- 2030 - 6.4 Mio Menschen über 80 Jahre -
- 2050 - 10.7 Mio. Menschen über 80 Jahre -

## Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

### Multimorbidität



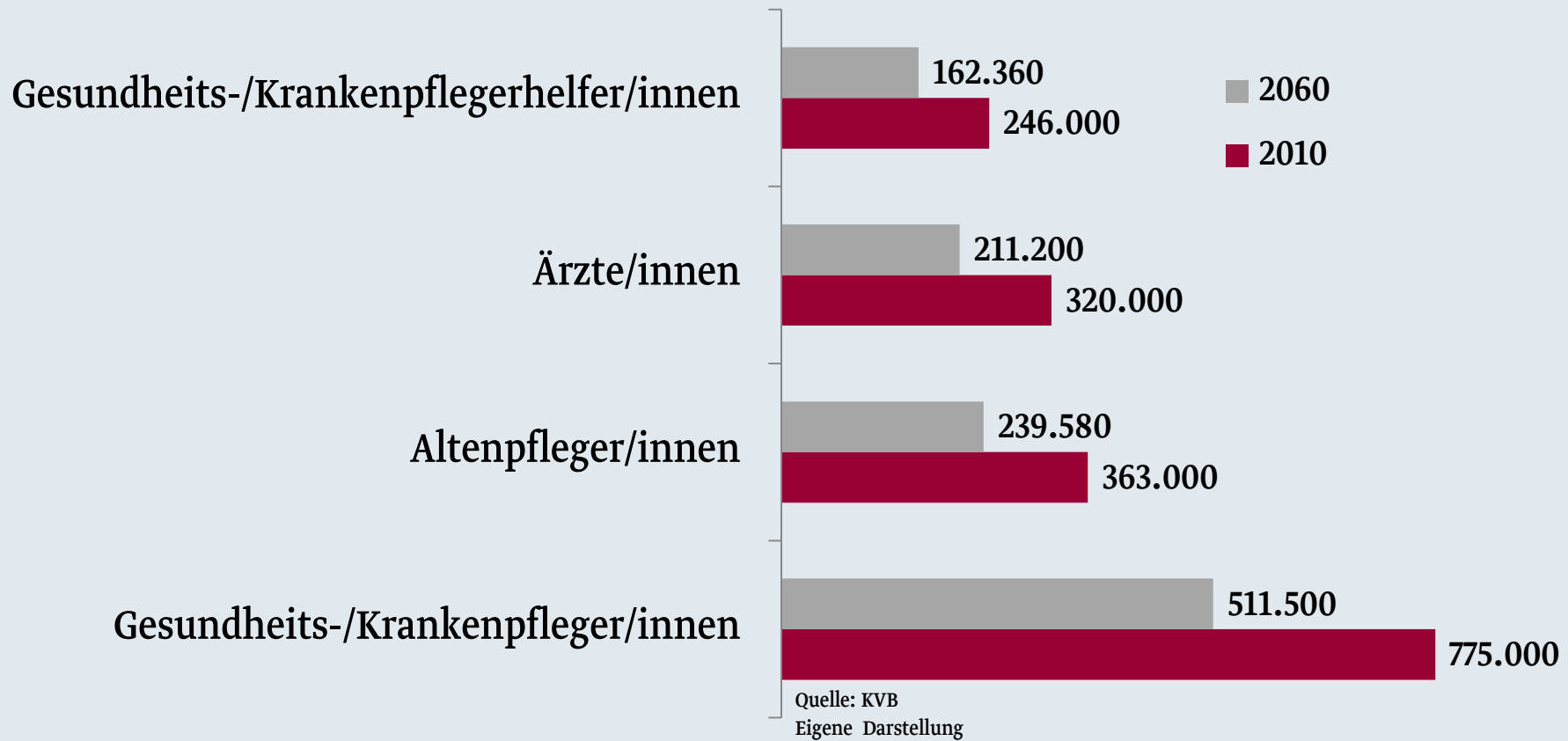
➔ Ältere Menschen haben mehrere Erkrankungen.

(Alterssurvey, 2005) **Quelle: KBV**



Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

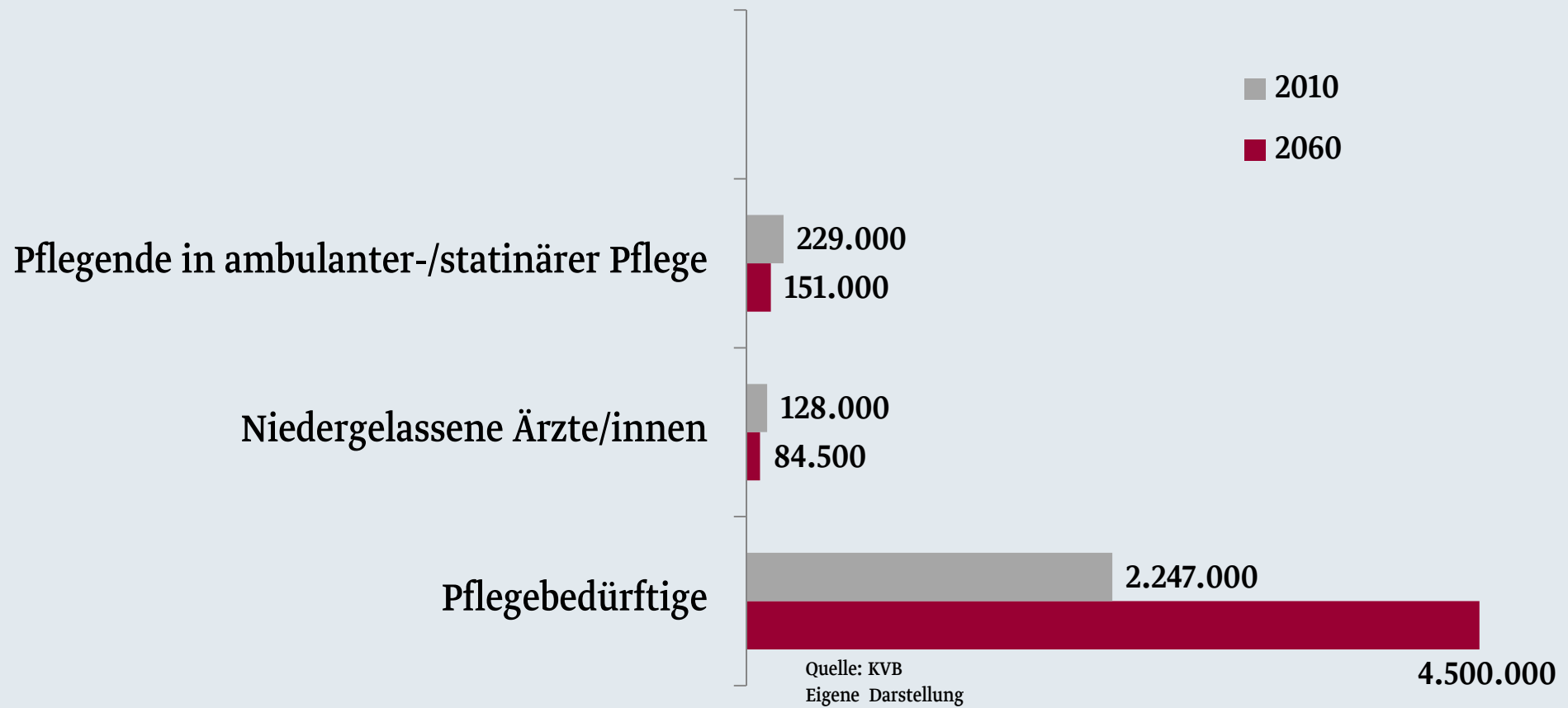
**Prognostizierte Versorgungslücke**





Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

**Prognostizierte Versorgungslücke**





## Grundlagen der HOMECARE-Versorgung

1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- 2. Politische Rahmenbedingungen**
3. Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln
4. Trends der Zukunft - Fazit

Politische Rahmenbedingungen

## **Zitate aus dem Koalitionsvertrag**

**Ambulante Versorgung:** „Im Zentrum unserer Gesundheitspolitik stehen die Patienten/innen und die Qualität ihrer medizinischen Versorgung...“

**Überleitung:** „Leistungslücken beim Übergang von stationärer in den ambulanten Versorgungsbereich wollen wir überwinden...“

**Delegation:** „...der Einsatz von qualifizierten, nicht ärztlichen Gesundheitsberufen - die delegierte ärztliche Leistungen erbringen - sollen flächendeckend ermöglicht und leistungsgerecht vergütet werden.“

## Politische Rahmenbedingungen

### Zitate

**Alexander Schweizer** → Gesundheitsminister Rheinland/Pfalz

„ ... auch die Schnittstellen zwischen medizinischer und pflegerischer Versorgung müssen verbessert werden.“

**Dr. E. Franke** → Vorsitzender Gesundheitsausschuss des Bundestages

„Die Verbesserung der Versorgungsqualität hat für die neue Bundesregierung absolute Priorität...“

## Grundlagen der HOMECARE-Versorgung

1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen
2. Politische Rahmenbedingungen
3. **Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln**
4. Trends der Zukunft - Fazit



Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln

## **Traditionell**

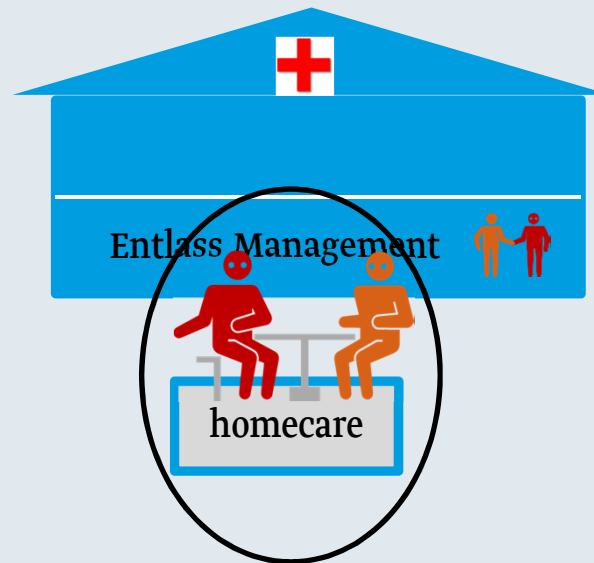
**Über allen Versorgungungen mit medizinischen-/Reha Hilfsmitteln steht der Arzt und seine Verordnung → sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.**

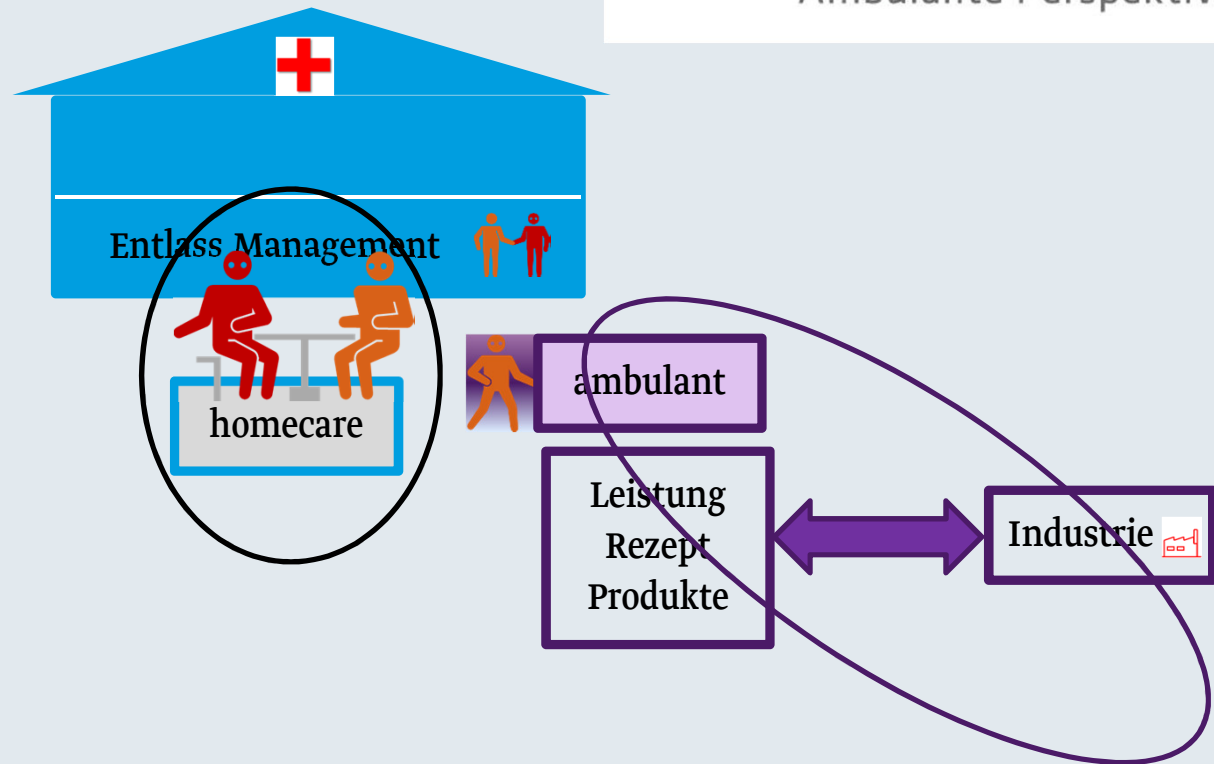
**Die Patientenversorgungungen übernehmen**

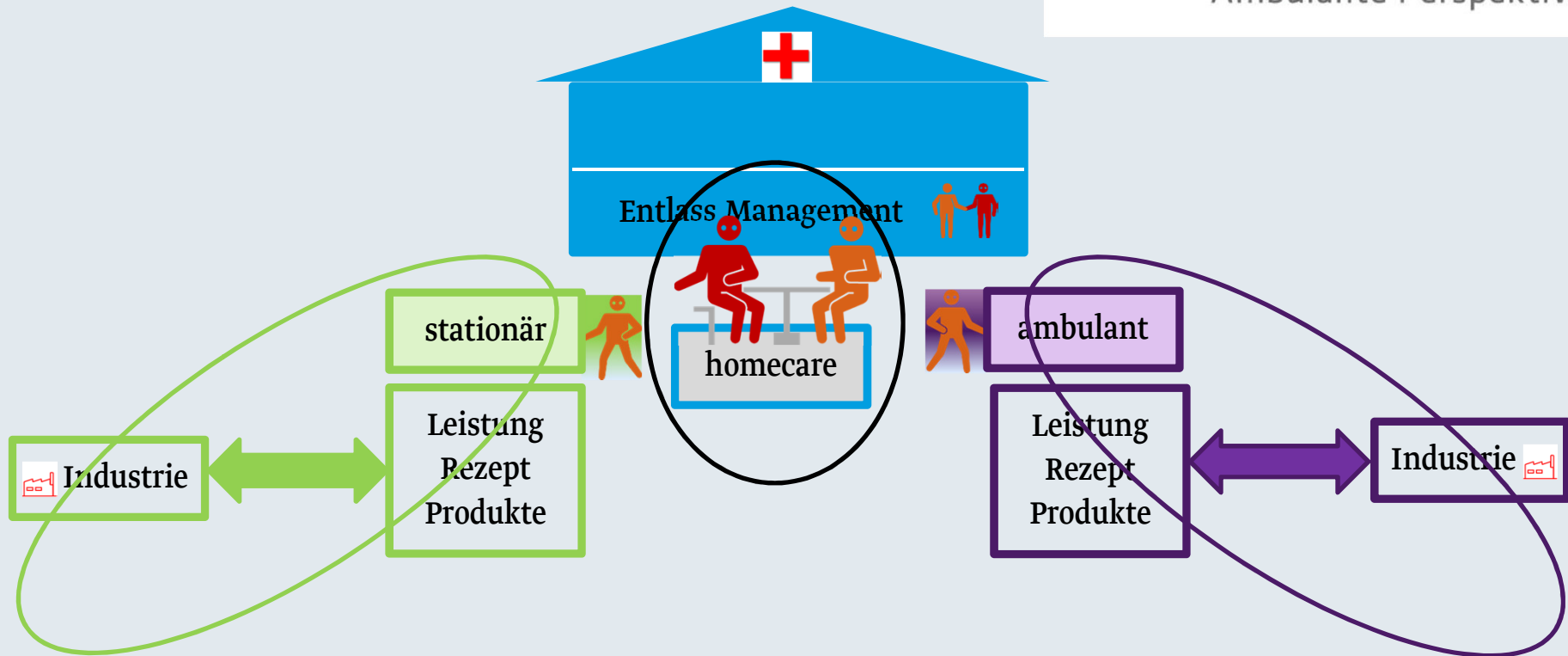
**Apotheken**

**Sanitätshäuser → auch als homecare Unternehmen**

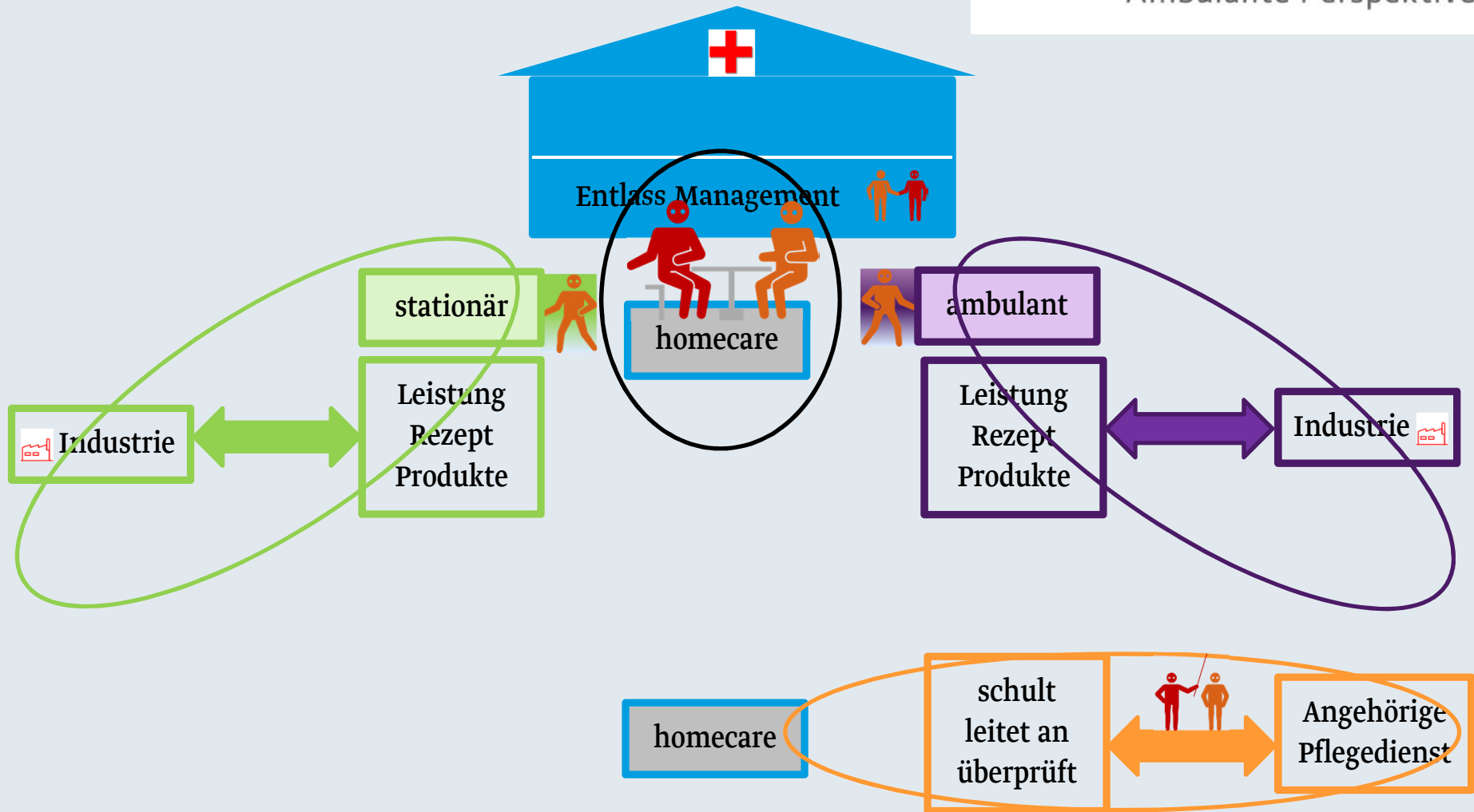
**Homecare Unternehmen → in Zusammenarbeit mit Pflege**

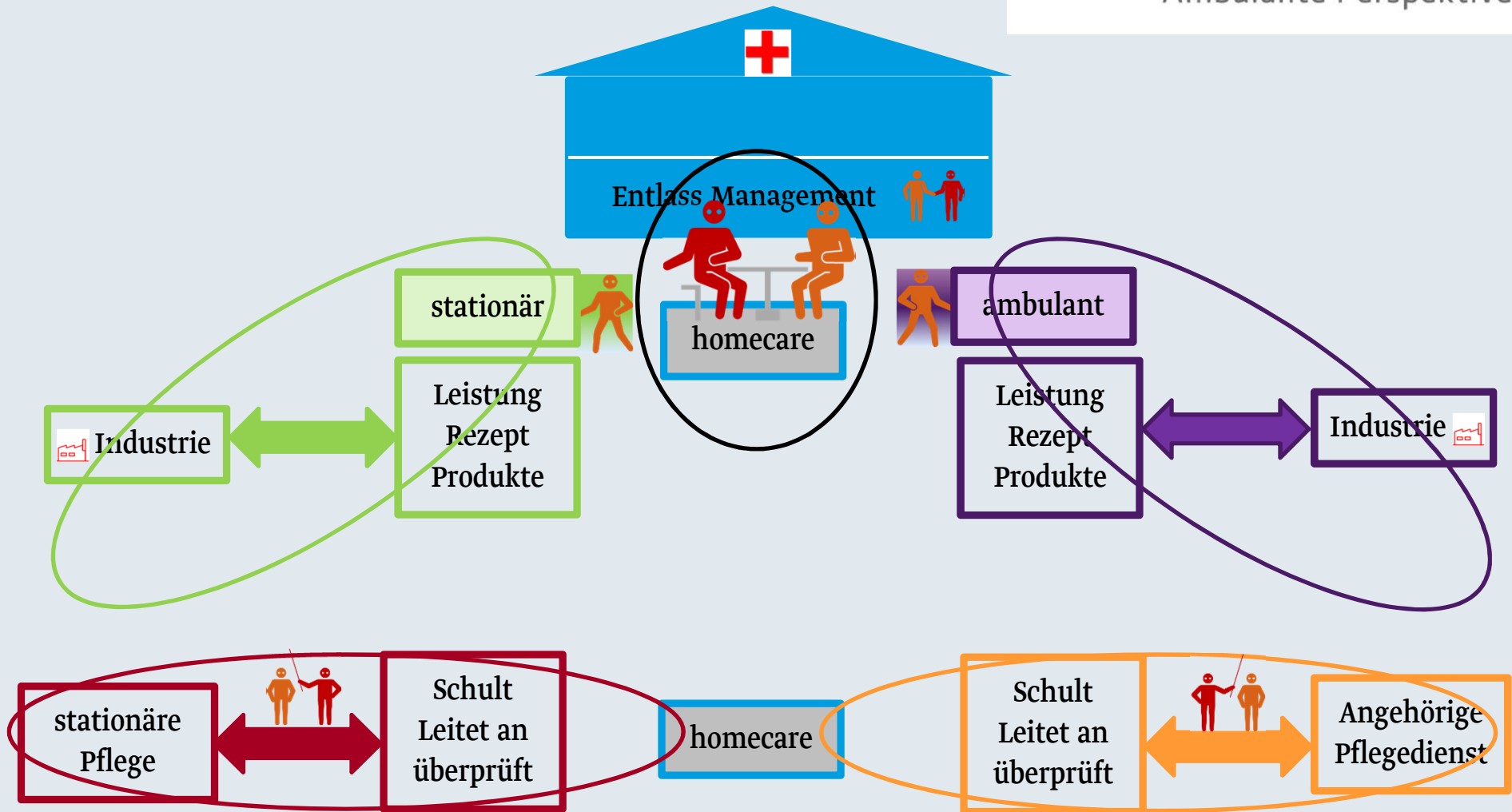












Eigene Darstellung

Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln

## Neu in der ambulanten Versorgungskette

### Hausarzt Verah

### Hausarzt Verah mit Pflege

**Verah** = Versorgungsassistentin der Hausarztpraxis zur Entlastung des Hausarztes  
patientenbezogener Fallmanager → bereits 6.000 ausgebildet

**Facharzt Eva** = entlastende Versorgungsassistentin

**Moni** = entlastende Versorgungsassistentin → Niedersachsen

**Eva/Moni** = erbringen delegationsfähige Leistungen

### Haus-/Facharzt

**Agnes 2** = Fallmanagerin → Schwerpunkt Überleitungs-/Entlass Management

**Patientenkoordination**



Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln

## **Seiteneinsteiger**

### **Krankenhäuser:**

Nutzen den notwendigen Bettenabbau für Kurzzeit-/  
Langzeitpflege und agieren als ambulanter Pflegedienst  
(überwiegend ambulante Intensivpflege → 24 Stunden

### **Apothekengroßhändler (Noveda):**

Gründung der Noveda Apo HomeCARE GmbH  
Abschluss der Verträge nach § 127 Abs.1-6 SGB V  
Logistik über die Apotheken

## Grundlagen der HOMECARE-Versorgung

1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen
2. Politische Rahmenbedingungen
3. Marktplayer der ambulanten Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln
- 4. Trends der Zukunft - Fazit**



Trends der Zukunft

## **Die Qualitätserweiterung durch Vernetzung von Schnittstellen**

- **Schaffung von Strukturen für eine patientenzentrierte, bedarfsgerechte Versorgung**
- **Versorgungssektoren arbeiten interdisziplinär zusammen**
- **Bündelung von Fachkompetenzen und deren Verfügbarkeit über den gesamten Versorgungsverlauf**
- **Verbesserung der Lebensqualität der Patienten**

Quelle: AOK NordOst, Stefanie Stoff-Ahnis

## Trends der Zukunft

# Die unglaubliche Herausforderung ist die Ressource Mensch

- 1. Ambulante Behandlungspfade basierend auf medizinischen Leitlinien der Fachgesellschaften (z.B. ambulante DRG) schaffen**
  - Transparenz der Leistungen aller Beteiligten
  - Reduzierung des Bürokratismus
  - Schaffen von Vertrauen und Sicherheit bei den Patienten
- 2. Wegfall von unterschiedlichen Abrechnungsmöglichkeiten**

## Fazit

- **Zukünftige Versorgungsmodelle müssen Antworten auf die Frage finden:**  
**Wer kann was wann kosteneffizient und mit welcher Versorgungsqualität erbringen**
- **Delegations-, Übertragungs- und Substitutionsregeln für ärztliche Tätigkeiten müssen im Konsens mit den Ärzten gefunden werden.**



## **Fazit**

**Die Homecare Unternehmen stellen sich heute und in Zukunft dieser Herausforderung und sind prädestiniert, die Verantwortung für eine patientengerechte Versorgung in Zusammenarbeit mit dem Arzt zu koordinieren**

### **nach den Leitsätzen**

- Lebensqualität steigern**
- Kosten reduzieren**
- Therapie unterstützen**



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**

und

für die Unterstützung durch meine Kollegin Ruth Wolsing

**[www.perspektive-homecare.de](http://www.perspektive-homecare.de)**

**[homecare@bvmed.de](mailto:homecare@bvmed.de)**